

Nachhaltiger verpacken moderner etikettieren

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen (Rohstoffkrise, Corona) im heurigen Jahr blickt die Firma Ulrich Etiketten - einer der Top-10-Hersteller von Selbstklebeetiketten in Europa - auf ein zufriedenstellendes Jahr zurück. So wird in etwa ein Plus von 20% Umsatz im heurigen Jahr erwartet. Die Preisentwicklung am Rohstoffmarkt und die Verfügbarkeit einzelner Qualitäten stellte alle Unternehmen vor spezielle Probleme. Mittlerweile ist aber auch in diesem Bereich wieder so etwas wie Normalität eingeleitet. Interessant war für das Unternehmen auch der Verlauf der FachPack.

Der Stammgast der FachPack stellte dieses Jahr ja seine Kompetenz im Verpackungsbereich in den Mittelpunkt. „Schon lange sind wir im Verpackungsbereich unterwegs. Im Lebensmittelbereich werden unsere Sachets gerne für Suppensackerl, Nussäckchen, Backpulver, Schokodragees, Gewürze etc. eingesetzt. Um bei Lebensmitteln maximale Sicherheit gewährleisten zu können, werden hier ausschließlich migrationsarme Farben verarbeitet. Im Kosmetikbereich werden diese flexiblen Verpackungen gerne für Creme- oder Shampoo-Probierpackungen, für sämtliche Mustersäckchen oder Kleinpackungen verwendet. Viele Besucher der FachPack brachten uns aber bis jetzt nur mit Etiketten in Verbindung. Da wir auf der heurigen Veranstaltung in Nürnberg unsere neue, nachhaltige Verpackungslösung präsentiert und diese bewusst in den Vordergrund gestellt haben, hatten wir im Verpackungsbereich einen großen Zuwachs an Anfragen,“ erzählt Mag. Florian Ulrich. Die neue Lösung bei der im Bereich der Schlauchbeutelverpackungen Kunststoff durch Papier ersetzt wird, erweitert das Produktportfolio.

Etiketten

Natürlich ruht sich das Unternehmen aber auch im Bereich der Etiketten nicht auf seinen Lorbeeren aus. So freut sich das Ulrich-Team schon auf die Lieferung der neuen Offsetanlage gegen Ende des Jahres. „Die Anlage, die für alle Veredelungsarten auch bei Großaufträgen prädestiniert ist, rundet unseren Maschinenpark ideal ab. Gerade im Getränkebereich werden an die Etiketten immer noch größere Anforderungen gestellt. Strukturierte Materialien sind heutzutage kein Einzelfall mehr. Mit dieser Anlage erhalten wir auch im Prägebereich den



Mag. Florian Ulrich und Dr. Rainer Ulrich freuen sich über die hohe Qualität der Besucher während der FachPack.

Mercedes unter den Anlagen,“ so Dr. Rainer Ulrich.

Ausblick

Damit blickt das Unternehmen vorsichtig optimistisch in die Zukunft. Auch wenn sich die Ver-

fügbarkeit der Rohstoffe und die Preise (auf extrem hohen Niveau) normalisiert haben, so merkt man jetzt eine Zurückhaltung der Unternehmen bei den Bestellungen. Es wird seit Herbst vermehrt nur bestellt, was wirklich notwendig wird. „Durch die Unsicherheit am

Markt, durch die Inflation und die Energiekosten planen viele nicht so weit voraus wie bisher - was eine langfristige Planung natürlich schwieriger macht.“ erklärt Mag. Florian Ulrich, der aber zuversichtlich in das neue Jahr geht und sich schon auf die neue Anlage freut.

Mehr unter: www.ulrich.at



Demnächst im Handel erhältlich: Die neue Lösung bei der im Bereich der Schlauchbeutelverpackungen Kunststoff durch Papier ersetzt wird.